



Düngen



Malerarbeiten

Kälte- und Wurzeltag;
Nahrungsqualität: Salz;
Körperzone: Unterkiefer
und Halsregion.

Schönheit/Körperpflege

Immer wiederkehrende
Warzen sind ein lästiges
Übel, bei dessen Behand-
lung der Mondkalender bei-
nahe unentbehrlich ist.

Wer eine Warzenbehand-
lung vornehmen möchte,
für den ist von heute an bis
zum 30. Oktober die beste
Zeit des Jahres. Aber unbe-
dingt jede Behandlung ab

mond@kronenzeitung.at www.krone.at/mondkalender



Montag, 17. Oktober
Namenstag: Ignatius, Rudolf

Der Spruch des Tages:
Alle wissen, was andere ihnen schuldig
sind, aber nur wenige, was sie sich
selbst schuldig sind.

Thornton Wilder

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

KRONE-OMBUDSFRAU
Montag bis Freitag 10-15 Uhr:
05 7060/23436

GESUNDHEIT
Arztfunkdienst: 141
Zahnärzte: 01/512 20 78
Apothekendienst:
1455 (österreichweit)
Vergiftungen: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Krebshilfe-Telefon: 01/408 70 48

KRANKENTRANSPORTE
Arbeiter-Samariter-Bund: 01/891 44
Johanniter-Unfall-Hilfe: 01/476 00-0
Rotes Kreuz: 52 144
Grünes Kreuz: 767 88 99

OPFERNOTRUF
0800/112 112 (Kostenfreie Beratung)

FRAUENHELPLINE gegen Gewalt
Beratung für betroffene Frauen,
Kinder, Jugendliche, 0800 222 555

MÄDCHENTELEFON
0800/21 13 17

RAT AUF DRAHT
Notruf für junge Menschen: 147

RECHTSBEISTAND
nachts von 18 bis 8 Uhr:
0676/359 17 30 oder 31

TECHN. GEBRECHEN
Kanal: 01/4000/9300

WASSERSTAND vom 16. 10.: Passau-Donau: 415, Engelhartzell: 392, Linz: 358,
Mauthausen: 433, Ybbs: 237, Melk: 327, Kienstock: 223, Korneuburg: 240, Nußdorf: -, Wild-
ungsmauer: 205, Hainburg: 176, Salzburg: 685, Braunau: 462, Passau-Inn: 155, Wels: 174,
Steyr: 244, Hohenau: 119. - **Prognose für heute:** Kienstock: wenig Änderung auf 200

MONTAG, 17. OKTOBER



STIER
im abnehmenden Mond

dem 30. Oktober, 18 Uhr,
unterlassen, weil die War-
zen sonst schon bald wieder
kommen können!

Geeignet für die Behand-
lung sind Schöllkraut oder
Knoblauch. Bei Schöllkraut
den Frischsaft auf die War-
ze tupfen. An manchen kli-
matisch begünstigten Orten
ist es noch frisch zu finden.
Manchmal hilft auch das
Einreiben mit einem frisch
aufgeschnittenen Apfel.

Wohnsilos im Wienerwald wird es mit

Wien wächst

Parteipräsidium, Vorstand, Ausschuss – wenn heute,
Montag, die Wiener SPÖ (wieder einmal) mit sich selbst
beschäftigt ist (CETA, Renner-Institut, interne Mails),
wird auch Wohnbaustadtrat Michael Ludwig dabei sein.
Am Wochenende widmete er sich in Venedig der interna-
tionalen Bauausstellung und der Architektur-Biennale.
Es zeigt sich: Wien wächst rasant, hat aber nur begrenzt
Bauland. Geht in 10 Jahren der Platz aus?

Michael Ludwig versucht
alles, um die beiden so un-
terschiedlich gewordenen Sei-
ten wieder zu vereinen, sonst,
so weiß er, drohen „soziale
Spannungen“. Es ist keine
leichte Aufgabe, die er da hat,
haben sich die beiden Teile in
den vergangenen Jahren
doch in so konträre Richtun-
gen entwickelt, dass die Zu-
sammenführung lange dau-
ern wird. Die Rede ist hier
nicht von der Wiener SPÖ,
sondern vom Sonnwendvier-
tel und Innerfavoriten. Da
der moderne Teil um den
Hauptbahnhof, dort der he-
runtergekommene und abge-

wohnte Flügel. Die Lösung
dieses Dilemmas ist Teil der
internationalen Bauausstel-
lung (IBA Wien), die bis

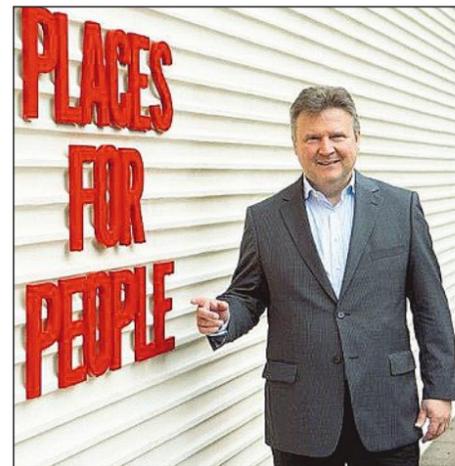
VON MICHAEL POMMER

2022 dauert. Bei der IBA of-
fenbart sich ein Problem, das
in Riesenschritten auf die
Stadt zukommt: Sie wird zu
klein. 35.000 neue Bürger im
Jahr 2014, 43.000 neue
2015, ein Ende des Flücht-
lingsstroms ist nicht in Sicht.
Ludwig: „Wir haben 2,8 Mil-
lionen Quadratmeter im
Portfolio. Damit kommen
wir rund zehn Jahre gut aus.“

Michael Ludwig nicht geben ▶ Kooperation mit dem Umland ▶ Interner SPÖ-Streit

rasant: Stadt geht der Platz aus

Und dann? 50 Prozent der
Stadt sind unverbaut und sol-
len es auch bleiben. Dass der
Wienerwald für Wohntürme
gerodet wird, komme nicht
infrage. Und so schaute sich
Ludwig vorsorglich im Ja-
pan-Pavillon der Biennale
einmal um: Wohnen auf
engstem Raum, der Esstisch
neben dem Bett, alles winzig
– groß ist nur die Klaustro-
phobie. Für Wien ist das kei-
ne Option. Deswegen müsse
auch der soziale Wohnbau
im Umland gefördert wer-
den. „Von den zehn reich-
sten Gemeinden sind acht im
Umland“, so Ludwig. Hier
soll es bessere Kooperati-
onen geben.



Wohnbaustadtrat Michael Ludwig (SPÖ) bei der Biennale. Großbaustelle am ehemaligen Nordbahnhof.

Der Biennale-Beitrag Ös-
terreichs dreht sich nur um
das Thema Flüchtlinge. Es
ist größtenteils eine prob-
lemfreie Welt, die gezeigt
wird. Gerade Ludwig sieht
das realistischer. Dass Wien

noch einmal doppelt so viele
Flüchtlinge verträge, wie
SPÖ-Integrationsstadträtin
Sandra Frauenberger zur
„Krone“ sagte, glaubt er
nicht: „So einen Zustrom
können wir nicht bewälti-
gen.“ Hier zeigen sich auch
die beiden Flügel der Wiener

SPÖ: Die Willkommens-
klatscher da, die Realos dort
– wie die Opposition gerne
sagt. Bei den Flügelkämpfen
geht es nicht mehr nur um die
Nachfolge von Bürgermeis-

ter Michael Häupl, es geht
darum, in welche Richtung
sich die SPÖ entwickeln will.
Was die Partei dringend
braucht: eine Sonnwendvier-
tel-Lösung.

Eigene AKH-Ambulanz gegen Herbstdepression

Jedem 50. Österreicher liegen Nebel, Nässe und Dunkelheit schwer auf der Seele. Herbst-Winter-Depression ist der medizinische Ausdruck dafür. Das AKH hat eine eigene Ambulanz zur Behandlung dieser Krankheit eingerichtet. Vor allem Licht hilft.

Pro Saison werden etwa 200 Patienten betreut. In der Hälfte der Fälle reicht eine Lichttherapie mit einer speziellen Lampe aus, um die Symptome zu lindern. Betroffene lassen sich dabei eine halbe Stunde täglich bestrahlen

„Die andere Hälfte braucht zusätzlich medikamentöse Unterstützung“, erklärt AKH-Facharzt Dietmar Winkler gegenüber „Wien heute“. Woran man die saisonale Depression erkennt, erklärt der Mediziner so: Markante

Nebel, Nässe, Dunkelheit und Kälte: Jeder 50. Österreicher leidet an einer Herbstdepression. Das AKH hilft.

Die menschliche Größe

Fotos: VIENNAREPORT.at/Volkmar Schulz, Hans-Klaus Techt

westbahn

Trafik-Aktiv TagesHit
Für alle ab 60 um nur € 19,-

Bis 24.11.16 reisen Sie mit dem Trafik-Aktiv TagesHit Ticket der WESTbahn von Montag bis Donnerstag und Samstag einen ganzen Tag lang um nur € 19,-! Egal wohin und zu welcher Uhrzeit. Ihr Trafik-Aktiv TagesHit Ticket erhalten Sie exklusiv in über 3.000 Trafiken österreichweit!

Nutzbis bis 24.11.16 an einem Kalendertag von Mo bis Do und Sa in den Zügen der WESTbahn. Bitte amtlichen Lichtbildausweis vorweisen (beim Kauf und im Zug). „Krone“-BonusCard Besitzer müssen zusätzlich ihre gültige Karte mitführen. Es gelten die AGB der WESTbahn Management GmbH. Alle Informationen unter westbahn.at.